Rezensionen von Buchtips.net

Virginia Fleming: Sei nett zu Eddie

Buchinfos

Verlag:	Lappan Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Kinderbuch
ISBN-13:	978-3-8303-1106-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,83 Euro (Stand: 11. November 2025)

Christina und Robert wollen an einem wunderschönen Frühlingstag einen Ausflug unternehmen. Zum nahe gelegenen See, Froschlaich sammeln. Doch wieder einmal, wie schon so oft, kreuzt Eddie den Weg der beiden Kinder. Eddie, der Nachbarsjunge mit dem Down-Syndrom, der Junge, der anders ist. Zu ihm, so hat Christinas Mutter gesagt, solle man ganz besonders nett sein, weil er eben doch krank sei. Das hat sich das Mädchen gut gemerkt.

Die Kinder schicken Eddie weg, doch der ignoriert das einfach, schleicht den beiden hinterher und erschreckt sie natürlich ganz fürchterlich - was vor allen Dingen Robert niemals zugeben würde. Ihm geht Eddie nämlich ganz besonders auf die Nerven, möchte er Christina doch lieber für sich ganz alleine haben. Nun ist er also da, der kleine Quälgeist Eddie, und er nimmt Christina gleich in Beschlag. Er zeigt ihr einen Ort, an dem es Seerosen und Froschlaich gibt, und er zeigt ihr, dass sie ein wunderhübsches Mädchen ist, auch wenn das Spiegelbild im Wasser eine verzerrte Fratze abbildet. Denn wirklich gut sieht man eben nur mit dem Herzen, weiß Eddie.

Eddie, der Außenseiter, muss den "Normalen" zeigen, was wichtig ist im Leben. Nicht die Äußerlichkeit, sondern nur der innere Wert zählt. Was macht es schon aus, behindert zu sein, über Glück oder Unglück in einem Leben entscheidet das nicht. "Sei nett zu Eddie", mag vielleicht sogar als provokanter Titel gelten, macht er doch viele Vorurteile deutlich, die die "Normalen" gegenüber Menschen mit Down-Syndrom haben. Warum soll Christina nett zu Eddie sein? Nur weil das Kind behindert ist? Wäre es nicht viel wichtiger nett zu sein, weil man sich mag? Genau zu diesem Punkt aber kommt die Geschichte. Zum Schluss erkennt auch Christina, was echte Freundschaft ist. Und dass die nicht unbedingt von "Mitleid" leben muss, sondern aus echter Sympathie heraus. Erst dann nämlich, wenn wir alle lernen, dass ein normaler Umgang miteinander wichtig für beide Seiten ist - für die Behinderten wie für die Nicht-Behinderten - dann werden Bücher wie "Sei nett zu Eddie" überflüssig. Vorher nicht!

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Martina Meier
[31. Mai 2006]